

Editorial

Liebe Leser*innen,

die GMK ist ein großes Netzwerk aus Institutionen und Einzelpersonen, darunter Angestellte, Lehrer*innen, Hochschulangehörige aber auch viele selbständig Tätige. Freiberuflich aktive Medienpädagog*innen sind für unser Feld ein riesiger Gewinn, die Nachfrage nach Workshops, Schulungen, Elternabenden, Vorträgen und Seminaren ist riesig. Doch die Arbeit ist auch mit Herausforderungen und Fragen verbunden. Für den Austausch dazu hat sich eine (noch kleine) Gruppe GMK-Mitglieder auf der Mitgliederplattform vernetzt. Diese ist unter „Projekte“ und dem Titel „**Austauschgruppe Selbständige und Neustarter*innen**“ zu finden. Heiko Wolf und Leena Peters laden alle interessierten Mitglieder dazu ein, beizutreten.

Leider gibt es auch sehr traurige Nachrichten aus der GMK. **Prof. Dr. Dieter Wiedemann** ist am 30. Oktober 2025 nach längerer Krankheit verstorben. Dieter hat sich viele, viele Jahre für die GMK sehr stark engagiert und mit seinem umfassenden Knowhow und seiner inspirierenden Persönlichkeit eingebracht. Von 1991-1997 war er Teil des Vorstands der GMK und nach Dieter Baackes Tod im Jahr 1999 übernahm er bis 2007 den GMK-Vorsitz. Anschließend initiierte er das GMK-Kuratorium mit, das er von 2008-2023 14 Jahre lang leitete und in dem er bis zu seinem Tod engagiert tätig war. Wir werden Dieter Wiedemann schmerzlich vermissen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen. Unser Nachruf ist hier zu finden.

Herzliche Grüße
Ihre *Friederike von Gross*

Inhalt

GMK-INTERN

- [Aktuelles](#)
- [Termine](#)

MELDUNGEN

- [Fachtagungen / Weiterbildungen](#)
- [Workshops / Projekte für Kinder und Jugendliche](#)
- [Wettbewerbe / Ausschreibungen](#)
- [Ausgezeichnet](#)
- [News aus Politik und Medien](#)
- [Forschung](#)
- [Call for Papers](#)

NEUE PUBLIKATIONEN

- [Materialien](#)
- [Websites / Apps / Projekte](#)
- [Bücher](#)
- [Reader / Zeitschriften](#)
- [Podcasts / Hörtipps](#)

UNSERE PROJEKTE



SOCIAL MEDIA

-  gmk.medienpaed.de
-  [GMK](#)
-  [gmk_net](#)



GMK-Impressum

#WirsindGMK #vonBerufMedienpaed #gm25

GMK - intern

Aktuelles nach oben

[Link](#)

Wir unterstützen den Code of Conduct Demokratische KI

Wir setzen uns für einen verantwortungsvollen und gemeinwohlorientierten Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI) ein. Deshalb haben wir den Code of Conduct Demokratische KI unterzeichnet – eine Selbstverpflichtung, die acht zentrale Prinzipien für demokratische Technologiegestaltung festhält. Der Code of Conduct wurde in einem Prozess gemeinsam mit über 50 Organisationen der Zivilgesellschaft entwickelt und bietet Orientierung für den transparenten und partizipativen Umgang mit KI.

Die GMK zeichnet den Code of Conduct mit, weil wir als Fachgesellschaft für medienpädagogische Praxis, Wissenschaft und Bildung Verantwortung für eine gemeinwohlorientierte und demokratische Gestaltung digitaler Technologien übernehmen. Wir engagieren uns für die Förderung von Medienkompetenz und Reflexionsfähigkeit als Grundlage dafür, dass Menschen KI kritisch verstehen, sinnvoll nutzen und gesellschaftlich mitgestalten können. Das Projekt wird von D64 – Zentrum für Digitalen Fortschritt umgesetzt und vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Frauen, Senioren und Jugend gefördert.

Mehr Infos zum Code of Conduct findet ihr unter demokratische-ki.de.

[Link](#)

Medienpraxis mit Geflüchteten: Aufruf zur Einreichung von Projekten

Die GMK sucht medienpädagogische Projekte mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Fluchtgeschichte, um sie auf der Website „Medienpraxis mit Geflüchteten“ als Good-Practice-Beispiele zu präsentieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Projekte sind auf der Internetseite nach Schwerpunkten, Medien, Zielgruppen und Methoden kategorisiert. Suchkriterien und eine freie Suche erleichtern die Recherche. Die Redaktion der GMK nimmt unter gmk@medienpaed.de gerne Vorschläge entgegen.

[Link](#)

Schriften zur Medienpädagogik 61 „Zwischen Kunst und Künstlichkeit – Transformation durch kulturelle und politische Medienbildung gestalten“: Beiträge vorab als Online-Publikation abrufbar

Die Beiträge im 61. Band der GMK-Reihe „Schriften zur Medienpädagogik“, der voraussichtlich im Dezember 2025 im kopaed-Verlag erscheint, werden sukzessive und kostenlos unter der freien Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0 zur Verfügung gestellt. Acht Beiträge sind bereits online verfügbar.

Infos zum Band: Selma Brand/Sabine Eder/Markus Gerstmann/Andreas Spengler/Eik-Henning Tappe (Hrsg.): Un|Sichtbarkeiten? Medienpädagogik, Intersektionalität und Teilhabe. Schriften zur Medienpädagogik 61. München: kopaed (Herbst 2025) | Bezug über www.kopaed.de | ISBN 978-3-96848-180-7 (Rabatt für GMK-Mitglieder inkl. Versand)

[Link](#)

toneshift: Rückblick auf die Netzwerktagung „truly social“ – Blogbeitrag online

Zwischen Gegenwind und Aufbruch: Zusammenfassungen und Einblicke in die Netzwerktagung „truly social“ sind ab sofort als Blogbeitrag online. Die Veranstaltung fand in einer Zeit statt, in der wir wöchentlich, wenn nicht sogar täglich von Angriffen auf demokratische

Öffentlichkeiten erfahren müssen. Zentraler Schauplatz sind soziale Medien. Doch wie sozial sind diese Orte überhaupt noch und wie können wir das Soziale dorthin zurückholen? Fragen, die das Team und die teilnehmende Fachcommunity durch die zwei Tage begleitet haben. Es hat sich erneut gezeigt, dass Vernetzung in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Konflikte essenziell ist, um wirksame Strategien für ein soziales und demokratisches Internet zu gestalten. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projekts „toneshift“ statt.

[Link](#)

Was wir von Australiens Handy- und Social-Media-Verboten lernen können – ein Rückblick aus der Ferne (Thomas Knaus)

Derzeit wird in Deutschland – wie in vielen anderen Ländern – ein Handyverbot an Schulen sowie ein Social-Media-Verbot für Kinder beziehungsweise eine Altersgrenze für Jugendliche diskutiert. Erstaunlich ist dabei, dass diese Debatten – wie so oft in bildungspolitischen Kontexten – weitgehend isoliert voneinander geführt werden, obwohl sich viele Länder längst in vergleichbaren Auseinandersetzungen befinden. Dabei könnten wir von den Erfahrungen der jeweils anderen Länder profitieren. Gerade Australien, das weltweit als Vorreiter solcher Regulierungsmaßnahmen in liberalen Gesellschaften gilt, kann wertvolle Erfahrungsgrundlagen liefern. Eine gute Zusammenfassung der aktuellen Stimmen in der australischen Öffentlichkeit zum Handyverbot in Schulen bietet der Artikel „Two years after school phone bans were implemented in Australia, what has changed?“ von Sarah Ayoub, der vor wenigen Tagen, am 13. Oktober 2025, im The Guardian erschienen ist (die folgenden von mir gesammelten Statements habe ich um einige Zitate aus diesem Beitrag ergänzt). [Hier weiterlesen](#).

[Link](#)

Raw and Uncut – Folge 48 mit Dirk von Gehlen: Ökonomie der Aufmerksamkeit

Wie wird (digital) mit unserer Aufmerksamkeit gedealt? Welche Vorbildfunktion nehmen wir Erwachsene ein und warum ist Zuhören so eine wichtige Fähigkeit menschlicher Kommunikation? In Folge 48 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist der Journalist und Autor Dirk von Gehlen bei uns zu Gast und schenkt uns seine Aufmerksamkeit. Er erklärt, wieso wir die Aufmerksamkeit auf Aufmerksamkeit lenken sollten und gibt einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Moderation: Anja Pielsticker | Produktion: Linda Zeuner

[Link](#)

Nachruf Prof. Dr. Dieter Wiedemann *16. März 1946, † 30.10.2025

Vorstand der GMK 1991-1997, GMK-Vorsitzender 1999-2007, Kuratoriumsvorsitzender bis Mai 2023

Wir sitzen tief bewegt von der Todesnachricht beim Kaffee zusammen und betrachten das Bild, das Dieter als letzten Gruß im Status von WhatsApp hinterlässt: Lässig sitzt er, leicht ironisch und zugleich offen und fröhlich zugewandt in die Kamera blickend auf der Sonnenterrasse eines Hotels. Er prostet uns zu, bezieht uns ein, verabschiedet sich von seinen Kontakten mit einem „Tschüss ihr Lieben!“. Bei genauerer Betrachtung sehen wir noch mehr: eine Hand liegt auf seinem Smartphone, denn da könnte gerade weitere wichtige Kommunikation erfolgen. Dieses fein ausgewählte Foto, das uns der „visuelle Typ“ (Wiedemann) als letzten Gruß hinterlässt, weist auf etwas Wesentliches hin, das Dieter auch für die GMK ausgezeichnet hat: mit ruhigem, wachem Geist, frohem Mut und zugleich ungebremster Durchsetzungsfreude den Verband diskursfreudig auf gemeinsame Fahrt bringen

und die Sache der Medienpädagogik mit weiterentwickeln. Was nur wenige wissen und ahnen: gelegentlich war auch berechtigt Wut, Missmut und Pessimismus dabei, wenn Entwicklungen zu zäh waren oder sich kurzfristig Hahnenkämpfe (nicht mit ihm) ergaben, die das eigentliche Ziel, gemeinsam in Vielfalt Theorie und Praxis der Medienpädagogik sichtbar zu machen und weiterzubringen, bremsten. Dieters Power und Style: Kontinuierlich netzwerken, ein offenes Ohr für Ideen und auch Flurfunk haben, Medien- und Bildungspolitik mit Weitblick wahrnehmen und antizipieren. Dabei kommt ihm die fast schon unheimliche Fähigkeit der „Bilokation“ (Margret Albers) zu Gute: Ob Film, Kultur, Medienpolitik, Jugendschutz, Dieter Wiedemann konnte sich offenbar hinbeamen, zeigte überall Präsenz, beobachtete und wirkte gern direkt vor Ort mit.

Die Zeit seines Vorsitzes erfolgte in einer für die GMK finanziell und auch verbandsintern teils unruhigen Phase: mit dem Team des Vorstandes und seiner besonderen Gabe als nachdrücklicher und zugleich ruhig wirkender Mediator gelang es Differenzen zu überwinden, Gemeinsamkeiten der Medienbildung und Medienpädagogik auch öffentlich hervorzuheben, und in enger Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung für eine solidere Finanzierung des Verbandes zu sorgen. Nach seinem Rückzug aus dem Vorsitz blieb er der GMK äußerst aktiv verbunden, erhielt 2016 die Ehrenmitgliedschaft ([Laudatio als PDF](#)) und war an der Gründung des GMK-Kuratoriums beteiligt, deren Vorsitz er 14 Jahre lang bis 2023 innehatte und welchem er bis zu seinem Tode als aktives Mitglied angehörte. Welch ein Verlust! Vorstand, Geschäftsführung und auch wir als „alte Hasen“ und ehemalige Wegbegleiter*innen danken Dieter von Herzen für das unermessliche ehrenamtliche Engagement, hoffen seinen Vibe und seine Ideen weiter mitzunehmen und sprechen vor allem euch Angehörigen unser tief empfundenes herzliches Beileid aus. „Tschüss und Ciao, du Lieber!“

Renate Röllecke und Jürgen Lauffer im Namen von

Dr. Friederike von Gross und André Weßel (GMK-Geschäftsführung)

sowie Prof. Dr. Eik-Henning Tappe und Rüdiger Fries (GMK-Vorsitz)

Termine nach oben

13. November
Oldenburg
[Link](#)

Treffen der GMK-Fachgruppe Medienbildung in Bibliotheken

Die GMK-Fachgruppe Medienbildung in Bibliotheken lädt zum zweiten kostenfreien Treffen ein – dieses Mal in enger Kooperation mit der Landesbibliothek Oldenburg, die uns ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und das Treffen aktiv unterstützt.

Im Fokus steht die Frage, wie das medienpädagogische Engagement in Bibliotheken stärker sichtbar gemacht werden kann – innerhalb der eigenen Einrichtung, für Nutzer*innen, in Netzwerken und in der öffentlichen Wahrnehmung. Welche Formate und Strategien haben sich bewährt? Welche Herausforderungen bestehen?

Das Treffen bietet Raum für kollegialen Austausch, praxisnahe Impulse und die Möglichkeit, eigene Projektideen, Erfahrungen oder offene Fragen einzubringen. Ganz gleich, ob es sich um etablierte Angebote, erste Schritte oder individuelle Initiativen handelt – wir freuen uns auf eure Perspektiven und Beiträge.

Im Anschluss laden wir zu einem gemeinsamen Abendessen ein – für weiterführende Gespräche, neue Kontakte und erste Ideen für mögliche Kooperationen.

14. November
Oldenburg
[Link](#)

GMK-Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der GMK wird im Jahr 2025 im Vorfeld des 42. Forum Kommunikationskultur am Freitag, den 14. November 2025 von 12:00 bis ca. 15:00 Uhr an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (A14 Hörsaalzentrum) in Hörsaal 3 stattfinden. Neben Berichten aus Vorstand und Geschäftsstelle sowie weiteren Themen wird ein neuer Vorstand gewählt. Um Anmeldung (unter dem links angegebenen Link) wird aus organisatorischen Gründen bis spätestens Freitag, den 07. November 2025 gebeten.

14. – 16. November
Oldenburg
[Link](#)

AUSGEBUCHT: 42. Forum Kommunikationskultur „Don't Panic! Medienbildung für Mut und Resilienz in einer Welt im Umbruch“

Was derzeit in der Welt geschieht, ist nicht ganz leicht zu verkraften: Demokratien und ihre Institutionen geraten unter Druck, der Klimawandel schreitet stetig voran und bringt schwerwiegende Folgen mit sich, Künstliche Intelligenz (KI) und andere Technologien entwickeln sich schneller, als wir sie verstehen bzw. über einen kompetenten und verantwortungsvollen Einsatz und Umgang mit ihnen nachdenken können. Manchmal lassen uns Menge und Tragweite der Herausforderungen ohnmächtig erscheinen. Jedoch: Wo Herausforderungen von Menschen gemacht sind, liegt es auch in ihrer Hand, einen verantwortungsvollen Umgang mit ihnen zu finden.

Das Forum 2025 in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg möchte vielfältige Wege und Methoden der Medienpädagogik aufzeigen, die sich mit den aktuellen Entwicklungen auseinandersetzen. Dabei liegt der Fokus auf Ansätzen, die herausfordernde Themen nicht nur ernst nehmen, sondern souverän und proaktiv angehen und damit helfen, Ängste zu überwinden und Resilienz zu stärken. Im Mittelpunkt steht eine kreative und lebensweltbezogene Medienpädagogik, die mutig und zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Eine souveräne und verantwortungsvolle Mediennutzung eröffnet Möglichkeiten, soll dabei aber auch kritisch sein, denn die kritische Analyse und Reflexion von digitalen Medien, auch unter Einbeziehung ethischer Gesichtspunkte, gilt als grundlegende medienbezogene Kompetenz.

Anstatt Unbehagen zu kultivieren und Ängste zu schüren, sollen auf dem Forum die der digital geprägten Welt inhärenten Chancen sowie Potenziale medienpädagogischer Arbeit für uns und unsere Gesellschaft aufgezeigt werden. Denn: Kulturelle und politische Medienbildung fördern Selbstbestimmung, Kreativität, Partizipation als auch Teilhabe und bieten fruchtbare, positive Zugänge zu den wichtigen Themen unserer Zeit.

Das Forum Kommunikationskultur 2025 bietet vom 14. bis 16.11.2025 viele Möglichkeiten für einen Wissenschaft-Praxis-Transfer sowie Raum für die Beantwortung zentraler Fragestellungen zum Thema, wie z.B.:

- Welche gesellschaftlichen und individuellen Herausforderungen entstehen durch den aktuellen Wandel und wie kann Medienbildung Mut und Resilienz im Umgang mit ihnen fördern?
- Welche medienpädagogischen Konzepte und Ansätze unterstützen eine angstfreie, konstruktive und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit KI und weiteren digitalen Technologien?
- Welchen Beitrag leistet Medienbildung zur Stärkung von Demokratiefähigkeit, Partizipation und gesellschaftlicher Resilienz in Zeiten des Umbruchs?

- Wie kann Medienpädagogik beim Erkennen und Bekämpfen von Desinformation, Hassrede und antidemokratischen Strömungen im Netz unterstützen und zu einem sachlichen, differenzierten und zielorientierten öffentlichen Diskurs beitragen?
- Wie kann eine kreative und lebensweltbezogene Medienpädagogik Lust auf Gestaltungsmöglichkeiten und positive Zukunftsperspektiven machen?
- Inwiefern prägen digitale Medien und KI-Technologien unsere Wahrnehmung von Krisen und welche Rolle spielt dabei eine selbstbestimmte, kritisch-reflektierte Medienbildung?
- Wie lassen sich Menschen aller Altersgruppen und mit unterschiedlichen Voraussetzungen medienpädagogisch darin unterstützen, digitale Räume aktiv mitzugestalten?
- Welche Potenziale bieten KI und digitale Technologien für eine barrierefreie, inklusive und chancengerechte Medienbildung?
- Wie kann Medienpädagogik dazu beitragen, dass die öffentliche Kommunikation zum Klimawandel wieder stärker faktenbasiert und lösungsorientiert geführt wird und dass entsprechende Narrative die Menschen tatsächlich erreichen?

Ziel des Forums ist es, gemeinsam einen Ort zu erschaffen, an dem wir uns in abwechslungsreichen Formaten wie Diskussionen, Workshops, Arbeitsgruppen und Fachvorträgen über eine positive und zukunftsorientierte Vision der Medienpädagogik austauschen können, dabei Methoden und Ansätze zur aktiven Gestaltung von Welt für alle Menschen erarbeiten und eine empowernde Medienbildung fördern, um alle Zielgruppen zu stärken und zu befähigen.

Mit Beiträgen u.a. von Prof. Dr. Tong-Jin Smith (Media University of Applied Sciences Berlin/futur eins Think & Do Tank), Antonia Josefa (Spoken Word Künstlerin und Bühnenpoetin/@katzenknoten, Hannover), tante/Jürgen Geuter (Autor und Speaker, Research Director ART+COM, Berlin), Prof. Dr. Angelika Beranek (Hochschule München/University of Applied Sciences – München), Steffen Ludwig (Correctiv, Jugendredaktion Salon5), Ronja Korfe und Markus Gerstmann (beide ServiceBureau Jugendinformation, Bremen).

Das diesjährige Forum ist ausgebucht. Für einen Platz auf der Warteliste kontaktieren Sie uns unter gmk@medienpaed.de

**15. November
Oldenburg**
[Link](#)

Treffen der GMK-Fach- und Landesgruppen im Rahmen des Forum Kommunikationskultur in der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

13:15 Uhr:

- Fachgruppe Außerschulische Medienpädagogik
- Fachgruppe Bürgermedien
- Fachgruppe Jugendmedienschutz
- Fachgruppe Erwachsenen- und Weiterbildung
- Landesgruppe Niedersachsen
- Landesgruppe Baden-Württemberg
- Landesgruppe Berlin-Brandenburg

17:30 Uhr:

- Fachgruppe Games
- Fachgruppe Global Media Literacy
- Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern

15. November
Oldenburg

Ausgebucht: Dieter Baacke Preisverleihung 2025 im Rahmen des 42. Forum Kommunikationskultur

Die GMK und das BMFSFJ verleihen seit 2001 gemeinsam die bundesweite Auszeichnung für herausragende medienpädagogische Arbeit. Der Dieter Baacke Preis präsentiert Beispiele und Methoden, wie aktuell, vielseitig, digital oder auch gut vernetzt Medienbildung heute sein kann. Herausragende Medienprojekte mit Kindern und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt des mit 12.000 € ausgezeichneten Preises.

In diesem Jahr haben sich 159 Projekte beworben. Die Jury hat acht Preisträger*innen-Projekte in sechs Kategorien bestimmt. Medienprojekte mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stehen im Mittelpunkt der Auszeichnung. Geehrt werden damit die Pädagogischen Fachkräfte für ihr medienpädagogisches Wirken und ihre Methodik. Die Preisverleihung am 15. November um 19:30 Uhr in der Alten Stadtkasse ist ausgebucht!

1. Dezember
online
[Link](#)

Online-Treffen der GMK-Fachgruppe Schule

Im Dezember findet ein weiteres Treffen der GMK-Fachgruppe Schule statt. Wir freuen uns über Vorschläge für Themen, die euch besonders interessieren, oder Beiträge, in denen ihr von eurer eigenen Arbeit berichten möchtet. Bringt gerne eure Ideen ein – wir möchten das Treffen so vielfältig und inspirierend wie möglich gestalten. Bitte meldet euch bei Kristin oder Lea, falls ihr Themen vorschlagen oder einen Beitrag einbringen möchtet. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen! Wie immer können die Zugangsdaten für die Online-Treffen bei Kristin oder Lea erfragt werden.

2. Dezember
online
[Link](#)

GMK-AG Intersektionalität: Einladung zum ersten offiziellen Treffen der neuen Arbeitsgruppe

Nach dem GMK-Forum 2023 hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, um sich weiter über Intersektionalität in der Medienpädagogik auszutauschen. Nun möchte sich die Gruppe zu einer AG ausweiten und öffnen. Ziel der AG ist es, für das Thema zu sensibilisieren, unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen, Erfahrungen auszutauschen und Wege zu finden, wie wir Vielfalt und Chancengerechtigkeit zunächst innerhalb der GMK noch stärker berücksichtigen können.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, der AG beizutreten und eigene Ideen einzubringen.

Das erste offene Treffen zum Kennenlernen, Brainstorming und Mitmachen findet am 02.12., von 14.00 bis 15.15 Uhr online statt. Wir freuen uns über jede Person, die dieses wichtige Thema gemeinsam mit uns voranbringen möchte.

5. Dezember
online
[Link](#)

toneshift: Schulbezogene Programme zum Umgang mit Hatespeech – Empirische Erkenntnisse und praxisnahe Ansätze für Programmmentwickelnde

Immer häufiger begegnet Kindern und Jugendlichen in ihrem Schulalltag Hatespeech. Um diesem Problem zu begegnen, stehen Schulen und Lehrkräften zahlreiche Programme und Maßnahmen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Methoden und Formaten zur Verfügung. Nun liegt erstmalig eine systematische Qualitätseinschätzung nationaler und internationaler Bildungsprogramme zum Umgang mit Hatespeech vor, welche Kriterien der schulischen Praxis und der Wissenschaft berücksichtigt.

Julia Kansok-Dusche von der BTU-Cottbus Senftenberg führt in die wichtigsten Ergebnisse ein und stellt Erkenntnisse zu Einflussfaktoren auf Lehrkräfte-Interventionen im Umgang mit Hatespeech-Vorfällen vor.

Diese Online-Veranstaltung wird vom Team der GMK im Projekt „toneshift – Netzwerk gegen Hass im Netz und Desinformation“ organisiert.

Meldungen

Fachtagungen / Weiterbildungen nach oben

[Link](#)

[Link](#)

BJF: Festival-Datenbank + Workshop-Datenbank

Die Übersicht der Jungen Filmszene im Bundesverband Jugend und Film e.V. zeigt nahezu alle in Deutschland stattfindenden Filmfestivals, die sich über eine Filterfunktion gezielt durchsuchen lassen. Auch die Workshop-Datenbank listet Workshops aus ganz Deutschland auf und wird regelmäßig aktualisiert.

[Link](#)

Coding for tomorrow: Offenes Fortbildungsprogramm zu digitaler Bildung

Die kostenfreien Online-Fortbildungen richten sich an Lehrkräfte aller Schulformen sowie an pädagogisches Personal. Die Themen sind vielfältig – sie reichen von Künstlicher Intelligenz und Fake News über technologiebasierte Bildung bis hin zu Grundlagen des Programmierens. Für die meisten Fortbildungen benötigt es keine Vorkenntnisse.

[Link](#)

Coding for tomorrow: Kostenfreie Schulworkshops im Raum Duisburg

Die Workshops werden je nach Kompetenzstufe altersgerecht für die Grundschule und für die weiterführenden Schulen, sowie Jugendfreizeiteinrichtungen im Großraum Duisburg angeboten. Thematisch ist das Angebot von Fake News und Algorithmen im Netz, über Hatespeech bis hin zu KI und ihren Einfluss auf soziale Medien.

Berlin + online

[Link](#)

isp: Weiterbildung Sexualpädagogik und Medienkompetenz – 8 Module

Sexualität findet längst auch digital statt. Diese Weiterbildung des Instituts für Sexualpädagogik (isp) verbindet Sexualpädagogik und Medienpädagogik praxisnah, interdisziplinär und zeitgemäß. Mit Expert*innen aus Sexualpädagogik, Medienpädagogik und Rechts- und Kulturwissenschaft. Für alle, die in Bildung, Beratung, Prävention oder Pflege tätig sind – und Sexualität im digitalen Zeitalter kompetent begleiten wollen.

5. + 6. November

Wolfenbüttel

[Link](#)

CrossMediaCamp 2025

Das CrossMediaCamp lädt ein auszuprobieren, wie verspielt und schön Medienbildung in Schule fächerübergreifend funktionieren kann. Die Künste verbinden sich mit Naturwissenschaften und Informatischer Bildung.

6. November
Berlin
[Link](#)

weitklick: Fachtagung „Durchstarten mit KI-Kompetenz – Medienbildung stärken, Herausforderungen begegnen & Unterricht gestalten“

Die Fachtagung widmet sich den Chancen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz in der Bildungsarbeit. In Workshops werden Grundlagen der KI-Kompetenz, praxisnahe Anwendungen und Impulse für den Unterricht vorgestellt. Ziel ist es, Lehr- und Fachkräften konkrete Ansätze für eine zeitgemäße Medienbildung mitzugeben.

6. November
online
[Link](#)

Multimedia Kontor Hamburg: Online-Fachtagung „OER im Zeitalter von KI“

Eine Online-Fachtagung von MMKH, HOOU, HIS-HE und twillo beleuchtet, wie Künstliche Intelligenz Lehre und Lernmaterialien verändert. Fachleute können über die Zukunft von Open Educational Resources (OER), rechtliche Fragen, neue Nutzungskontexte und mögliche Beiträge zur Qualitätssicherung durch KI diskutieren.

6. November – 14. Januar
2026
Wien
[Link](#)

Impact Hub Vienna: FABB Social Media Solutions – Ideenentwicklung

In der Workshopreihe können engagierten Menschen und Expert*innen konkrete Ideen für einen gesünderen Umgang mit Social Media entwickeln und weiterentwickeln:

- Informierte & bewusste Nutzung (6. November, 14:00-18:00)
- Psychologische Effekte & gesunde Nutzung (20. November, 15:00-19:00)
- Reduzierte Nutzung – Digitale Resilienz & Going Offline (4. Dezember, 15:00-19:00)
- Abschlussevent & Ideenforum (14. Januar, 18:00-21:00)

8. November
Siegburg
[Link](#)

KSI: Öffentlich. Kompetent. Digital – Modul: Audio und Podcastproduktion

Ist Podcasting ein Modell für Kirche, um über Themen aus dem sozial-caritativen Umfeld zu berichten? Im Workshop werden die Chancen und Möglichkeiten von Audio- und Podcastproduktionen diskutiert, Formatideen entwickelt und vor allem geübt, wie man professionelle Audios produziert und ins Netz stellt.

8. November
Fulda
[Link](#)

vhs: Fachtag Medien „Alles verbieten! Oder: Wie geht Medienbildung?“

Im Mittelpunkt des Fachtags stehen praxisnahe Ansätze, die eine reflektierte und souveräne Mediennutzung fördern. Ziel ist es, Entscheidungskompetenz im Umgang mit Medien zu stärken: Wann sind Verbote sinnvoll, und wann braucht es gezielte Kompetenzförderung? Wie können Medien in Kita, Schule und Familie sinnvoll eingesetzt werden?

8. November
Hildesheim
[Link](#)

WABE e.V.: Digitaler Kulturkampf von Rechts: Social Media und Medienstrategien

Das Regionalbüro Süd lädt zu einem Vortrag von Michelle Pantke (Amadeu Antonio Stiftung) ein. Sie zeigt, wie rechtsextreme Akteur*innen Social Media strategisch nutzen, um Reichweite zu erzielen, junge Menschen zu mobilisieren und welche progressiven Gegenstrategien demokratische Akteur*innen dem entgegensetzen.

10. + 14. November
Bundesweit
[Link](#)

Landes- und Bundeszentrale für politische Bildung: Achte bundesweite Aktionstage „Netpolitik & Demokratie“

Die bundesweiten Aktionstage „Netpolitik & Demokratie“ fördern das öffentliche Interesse an digitalen Themen wie Künstliche Intelligenz, Datenschutz und Demokratie im Netz. Koordiniert von Landes- und Bundeszentrale für politische Bildung, sind vielfältige, überparteiliche Veranstaltungsformate zur Beteiligung willkommen.

12. November
Babelsberg
[Link](#)

Imb: 14. Netzwerktagung „Medienkompetenz stärkt Brandenburg“

Im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung stehen Machtverhältnisse und der Trend zur Radikalisierung im Internet und in ländlichen Regionen. Diese Phänomene werden sowohl in schulischen als auch außerschulischen Bildungsorten vermehrt wahrgenommen. Die Förderung sowie Stärkung von Informations- und Nachrichtenkompetenz aller Beteiligten wird darum in der Praxis immer wichtiger.

12. + 13. November
Erfurt
[Link](#)

Evangelische Akademie Thüringen: Let's talk about Sex, Politics... and Digital Media

Über Sexualität und Politik sprechen Jugendliche nur ungern mit Erwachsenen. Doch beide spielen für die Identitätsentwicklung eine große Rolle. Kinder und Jugendliche orientieren sich unter anderem an medialen Vorbildern. In der zweiten Auflage der Diskurstagung „Politische und Sexuelle Bildung im Gespräch“ steht daher die Verknüpfung von digitaler Medienbildung mit Sexueller und Politischer Bildung im Fokus.

12. + 18. November
online
[Link](#)

LJS Niedersachsen: Medienpädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen

Im Online-Seminar werden neue medienpädagogische Methoden vorgestellt, die speziell auf Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen zugeschnitten sind. Ziel ist es, ihnen einen sicheren und reflektierten Umgang mit Social Media zu ermöglichen und präventive Ansätze im Jugendmedienschutz weiterzuentwickeln.

13. November
München
[Link](#)

Aktion Jugendschutz: Spielen, Wetten, Zocken – Gaming & Gambling

Die Fortbildung beleuchtet die Faszination von Videospielen und Glücksspielen auf Jugendliche. Trotz Altersbeschränkungen verschwimmen im Internet die Grenzen zwischen Gaming und Gambling. Thematisiert werden Hintergründe, Entwicklungen und pädagogische Ansätze, um mit Jugendlichen dazu zu arbeiten.

13. November
Bad Langensalza
[Link](#)

Thüringer Sozialministerium, TLM und verschiedene Medienbildungsinitiativen: Grenzen(los) – Digitale Kommunikation sicher, fair und selbstbestimmt gestalten

Der Medienfachtag beschäftigt sich mit Grenzüberschreitungen in der digitalen Kommunikation und Mediennutzung und fragt, wie Schule und Sozialarbeit darauf reagieren können. Es geht um Themen wie Mobbing, Grooming, Sexting, Hatespeech und Deep Fakes oder die Veränderungen in der Kommunikationskultur.

13. November
Hannover
[Link](#)

Medienkompetenz Niedersachsen: Tag der Medienkompetenz 2025

Der „Tag der Medienkompetenz“ in Niedersachsen bietet Fach- und Lehrkräften ein Forum für Austausch, Weiterbildung und Vernetzung im Bereich der digitalen Bildung. Ziel ist es, medienpädagogische Impulse zu setzen und die Qualität digitaler Bildungsangebote durch qualifiziertes Personal und fundierte Konzepte zu stärken.

13. November
München
[Link](#)

JFF, MZM: SHIFT IS REAL – Fortbildungsreihe

Die Fortbildungsreihe SHIFT IS REAL lädt pädagogische Fachkräfte und Interessierte ein, Künstliche Intelligenz praxisnah in Jugendarbeit und Bildung zu erproben. In der offenen KI-Werkstatt stehen gemeinsames Ausprobieren, Vernetzen und reflektiertes Lernen im Mittelpunkt – mit Fokus auf kreative Nutzung, niedrigschwellige Tools sowie ethische Fragestellungen.

13. + 20. + 27. November
online
[Link](#)

Anti Anti: Dreiteilige kostenfreie Fortbildungsreihe – Prävention von (Online)-Radikalisierung

Die dreiteilige, aufeinander aufbauende Fortbildungsreihe vermittelt Kompetenzen zum Umgang mit Rechtsextremismus, Verschwörungsnarrativen und menschenverachtenden Inhalten wie Antisemitismus und Antifeminismus in digitalen Räumen. Teilnehmende lernen konkrete pädagogische Handlungsstrategien und Methoden für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

14. – 16. November
Köln
[Link](#)

pti: Ökumenische Kurzfilmtage im Rheinland – Thema „Tu was!“

Die Ökumenischen Kurzfilmtage 2025 widmen sich unter dem Motto „Tu was!“ aktuellen Kurzfilmen verschiedener Genres. Neben einer Filmnacht erwarten die Teilnehmenden Gespräche mit Filmschaffenden, theologische Impulse, ein medienpädagogisches Referat sowie Workshops zu ausgewählten Filmen. In diesem Jahr wird u.a. der Filmemacher und Oscar-Preisträger Christoph Lauenstein mit „Der perfekte Tag“ vor Ort dabei sein.

14. – 16. November
München
[Link](#)

jung.engagiert.online: Creators Camp 2.0

Das kostenlose Creators Camp 2.0 bringt im November junge Content-Creator*innen aus Bayern mit Creator*innen aus der Jugendarbeit zusammen. Im Fokus der Workshops, Diskussionen und Drehs stehen Fragen rund um digitale Ausdrucksformen, Social Media in der Jugendkommunikation und die gemeinsame Gestaltung digitaler Räume.

18. November
online
[Link](#)

Imb: jumbler-Session #35: KI in Organisationen – Chancen nutzen, Risiken verstehen

Künstliche Intelligenz ist längst im Alltag vieler Fachkräfte angekommen. Doch zwischen Faszination und Kritik: Wie zuverlässig sind KI-Systeme wirklich? Wo liegen Chancen im organisationalen Alltag – und wo Risiken? In dieser jumbler-Session stellt Tim Schrock Erkenntnisse aus der Broschüre des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten zum Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Organisation und Bildungsarbeit vor.

18. November
online
[Link](#)

eco, FSM, jugendschutz.net: Webinar „Gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt im Netz – Was Fachkräfte wissen müssen“

Digitale Räume bieten für Kinder und Jugendliche viele Möglichkeiten – gleichzeitig bestehen Risiken, zum Beispiel durch sexualisierte Gewalt. Anlässlich des Europäischen Tags zum Schutz von Kindern vor sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch veranstalten die deutschen Beschwerdestellen von eco, FSM und jugendschutz.net ein gemeinsames Webinar, das praxisnahes Wissen vermittelt und Orientierung bietet.

20. November
online
[Link](#)

Love storm: Online-Trainingsraum-Schulung für pädagogische Fachkräfte

Die Schulung für pädagogische Fachkräfte bietet praktische Erfahrungen im digitalen Trainingsraum und beleuchtet pädagogische Herausforderungen im Umgang mit jungen Menschen. Durch Rollenspiele werden Konflikt dynamiken erlebbar und reflektiert. Anmeldung per E-Mail an info@love-storm.de mit dem Betreff „Anmeldung Trainingsraumschulung“.

20. November
München + online
[Link](#)

Interaktiv: Fachtagung – Digitale Identität

Die Fachtagung „Digitale Identität“ richtet sich an Fachkräfte aus Medienpädagogik, Bildung, Kunst, Jugend(sozial)arbeit und Forschung sowie alle, die digitale Jugendkultur aktiv

20. – 22. November
Dresden
[Link](#)

mitgestalten möchten. Im Fokus stehen Fragen zu Selbstbild, Kommunikation und digitalen Avataren. Aus psychologischer, künstlerischer und medienpädagogischer Perspektive werden praxisnahe Ansätze zur Gestaltung digitaler Identitätsbildung vermittelt.

mb21 x TINCON 2025

In 2025 kooperiert der Wettbewerb erstmalig mit der TINCON. Die Besucher*innen erwartet neben der Preisverleihung des Deutschen Multimediapreises mb21 ein vielfältiges Programm mit Mitmachaktionen, Workshops und Medienkunstinstallationen rund um das Thema digitale Medien.

21. November
Berlin
[Link](#)

Grimme Institut: Fachtagung „Digitale Souveränität und die Verantwortung der Medien“

Die Fachtagung widmet sich der Frage, wer Verantwortung und Gestaltungsmacht in digitalen Räumen trägt. In Panels mit Expert*innen aus Politik, Medien, Wissenschaft und Zivilgesellschaft werden Perspektiven für eine demokratische, verantwortungsvolle digitale Zukunft diskutiert. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch mit einer verbindlichen Anmeldung.

24. November
online
[Link](#)

sk stiftung jugend und medien der Sparkasse KölnBonn: „Hey ChatGPT, verstehst du mich?“ – Freundschaft, KI und echte Gefühle

Chatbots, die zuhören, trösten und antworten – immer mehr junge Menschen wenden sich mit persönlichen Themen an Künstliche Intelligenzen. Was bedeutet das für die emotionale Entwicklung, für Beziehungen und für unser Verständnis von Nähe und Vertrauen? Im Web-talk diskutieren der Philosoph Christian Uhle und der Medienpädagoge Markus Gerstmann über die Chancen und Risiken von virtuellen Freundschaften.

24. + 25. November
Gauting
[Link](#)

Institut für Jugendarbeit: Fakt oder Fake? Über den Umgang mit Wahrheit, (Medien-) Realität und KI-generierten Inhalten

Die Fortbildung „Fakt oder Fake?“ vermittelt Grundlagen zum Umgang mit Desinformation, Propaganda und KI-generierten Inhalten. Teilnehmende lernen, Fälschungen zu erkennen, kritisch zu hinterfragen und Methoden zur Vermittlung von Medienkompetenz einzusetzen. Das Angebot richtet sich an Fachkräfte aus Jugendarbeit und Schule.

24. – 28. November
online
[Link](#)

Fachverband Medienabhängigkeit e.V.: 5. Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht

Die fünfte Woche der Medienabhängigkeit und Verhaltenssucht findet erneut online statt und widmet sich verschiedenen Aspekten von Internetnutzungs- und Verhaltenssuchtstörungen. Ein vielseitiges, innovatives Programm bietet aktuelle Erkenntnisse und Austauschmöglichkeiten und wird innerhalb der nächsten Wochen veröffentlicht.

26. November
Berlin
[Link](#)

FSF, FSM: Rhetorik der Rache – Vergeltung in den Medien

Die Veranstaltung medien impuls widmet sich dem Thema Rache in Medien und Popkultur. Expert*innen diskutieren, wie Filme, Serien und soziale Medien Vergeltung inszenieren, moralisch verhandeln und gesellschaftlich deuten – mit besonderem Blick auf Kinder, Jugendliche und digitale Räume.

26. + 27. November

Halle

[Link](#)

Netzwerk Medienkompetenz Sachsen-Anhalt: 8. Netzwerktagung

Die Fachtagung widmet sich unter dem Motto „medien | wissen | transfer – Übergänge gestalten – Medienbildung weiterdenken“ aktuellen Fragen nachhaltiger und lebenslanger Medienbildung. In Diskussionen, Workshops und einer Design-Thinking-Werkstatt werden bestehende Konzepte reflektiert, neue Ideen entwickelt und praxisnahe Ansätze vernetzt.

27. November

online

[Link](#)

Pädagogisches Institut: „Schlau durch Spielen!“ – Medienbildung mit digitalen Spielen

Der Kurs „Schlau durch Spielen!“ zeigt, wie digitale Spiele sinnvoll in der Medienbildung eingesetzt werden können. Teilnehmende lernen aktuelle Trends, pädagogische Potenziale und Qualitätskriterien kennen – und testen selbst Spiele und Apps. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem SIN – Studio im Netz e.V. statt.

28. – 30. November

Bad Hersfeld

[Link](#)

Arbeitskreis Jugendliteratur: Literanauten-Treffen

Unter dem Motto „Literanauten mischen mit! Gemeinsam für Demokratie und Teilhabebegehrlichkeit“ lädt der Arbeitskreis für Jugendliteratur zum bundesweiten Literanauten-Treffen ein. Das Programm richtet sich an aktive Literanauten-Partner sowie an interessierte jugendliche Lese- und Literaturgruppen, die sich künftig an dem Peer-to-Peer-Projekt beteiligen möchten.

28. November

München

[Link](#)

JFF, BLM: 21. Interdisziplinäre Tagung „Ich fühl das!“

Die 21. Interdisziplinäre Tagung des JFF widmet sich in diesem Jahr der Rolle von Emotionen im medial geprägten Alltag junger Menschen. Medien sind Ausdrucks- und Verstärkerrinstrumente für individuelle, kollektive und gruppenspezifische Gefühle – das birgt Potenzial, aber auch Herausforderungen.

1. Dezember

online

[Link](#)

fjmk: Online-Qualifizierung „Multiplikator*in für Medienpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“

Im Dezember 2025 startet der nächste Durchgang der praxisnahen Online-Qualifizierung „Multiplikator*in für Medienpädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe“. In sechs Modulen erhalten Fachkräfte fundiertes Wissen und konkrete Werkzeuge zur medienpädagogischen Arbeit und der strukturellen Verankerung von Medienpädagogik in Einrichtungen.

1. + 2. Dezember

Gauting

[Link](#)

Aktion Jugendschutz: Radikal im Netz – Jugend, Medien und demokratische Resilienz

Digitale Medien spielen eine zentrale Rolle bei Radikalisierungsprozessen Jugendlicher. Soziale Netzwerke, Messenger und Online-Spiele ermöglichen extremistischen Gruppen niederschwellige Zugänge. Fachkräfte der Jugendhilfe können frühzeitig Gefährdungen erkennen, Jugendliche unterstützen und demokratische Werte vermitteln. Diese Fortbildung soll die Kompetenzen im Umgang mit digitalen demokratiefeindlichen Inhalten stärken.

2. Dezember

Hannover

[Link](#)

LJS Niedersachsen: Männlichkeiten – educate your sons?

Die Jahrestagung der LJS e.V. richtet sich an pädagogische Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe und beleuchtet die Auswirkungen verschiedener Männlichkeitsbilder auf Kinder und Jugendliche. Im Fokus stehen kritische Männlichkeitskonzepte, ihre Vielfalt und Wege, wie sie in die pädagogische Praxis integriert werden können.

2. + 9. Dezember online Link	BKJ: Fortbildungsreihe „Nachhaltige Personalstrategien“ In der BKJ-Veranstaltungsreihe stehen die verschiedenen Aspekte rund um „Nachhaltige Personalstrategien“ in Verbänden und weiteren Organisationen der Kulturellen Bildung im Fokus. In Workshop #6 geht es um das Thema Diversitätsgerechtigkeit im Einstellungsprozess.
3. Dezember online Link	fjmk: Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis Die Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW veranstaltet gemeinsam mit den Landesjugendämtern von LVR und LWL einen Online-Fachtag. Im Mittelpunkt stehen Künstliche Intelligenz in der pädagogischen Praxis, aktuelle medienpädagogische Methoden sowie der Austausch von Erfahrungen, Praxistransfer und die Vernetzung von Fachkräften aus verschiedenen Arbeitsfeldern.
4. Dezember online Link	FSM: „KI & Jugendschutz: Chancen nutzen, Gefahren erkennen – Schutz und Risiken durch Künstliche Intelligenz“ Die neue Online-Reihe „FSM Fokus“ startet mit dem Thema „KI & Jugendschutz“. Zum Auftakt am 4. Dezember 2025 diskutieren Expert*innen, welche Risiken Künstliche Intelligenz für junge Menschen birgt und wie Schutzmaßnahmen gestaltet werden können. Im Januar und Februar 2026 folgen weitere Termine. Ziel ist ein praxisnaher Austausch zu Chancen und Risiken von KI.
10. Dezember München Link	BLM: Wenn Hass mitspielt – Extremismus in digitalen Gaming-Räumen Das Gutachten „(Rechts-)Extremismus und Online-Games“ von modus zad untersucht, wie extremistische Inhalte in digitalen Gaming-Räumen verbreitet werden und welche Präventionsansätze existieren. Auf der Fachveranstaltung werden zentrale Ergebnisse vorgestellt und mit Expert*innen aus Wissenschaft, Medien und Games-Branche diskutiert.
15. – 17. Dezember Siegburg Link	KSI: Zertifikatskurs Medienpädagogik in Kita und OGS „Abschalten – Digitale Selbstfürsorge für Erzieher/-innen“ Die Fortbildung widmet sich dem bewussten Umgang mit digitalen Medien. Teilnehmende reflektieren ihre eigene Medienbiografie, erproben Strategien für eine selbstbestimmte Nutzung und lernen praktische Übungen sowie theoretisches Wissen kennen, um digitale Selbstsorge im Alltag zu stärken.
15. – 21. Dezember bundesweit Link	Der KURZFILMTAG 2025: Jahresmotto „JETZT!“ Am 21. Dezember ist wieder KURZFILMTAG – und das bereits zum 14. Mal. Rund um den kürzesten Tag des Jahres werden bundesweit Kurzfilme gezeigt: im Kino, auf dem Weihnachtsmarkt, im Museum oder im Schafstall – in der Großstadt wie auch auf dem Land. Neben einem Trailer und einem Programm sind auch die Infos für den Kreativpreis auf der Website.
16. Januar Leipzig Link	EIJK: Symposium „Was heißt Medienbildung in der digitalisierten Gesellschaft?“ Die Tagung bringt Expert*innen aus Neurowissenschaften, Medienforschung, Mediendidaktik und journalistischer Praxis zusammen, um über Informationskompetenz, Medienbildung und die Herausforderungen der digitalisierten Mediengesellschaft zu diskutieren. Das vollständige Programm mit Themengliederung und Referent*innen ist bereits online.

18. + 25. Februar

4. + 11. März

online

[Link](#)

fjmk: Social Media – Faszination verstehen und aktiv nutzen

Die 20-stündige Kursreihe vermittelt umfassende medienpädagogische Kenntnisse zu Social Media. Teilnehmende lernen Plattformen, Nutzungsmotive, Datenschutz, Risiken wie Cybermobbing sowie Chancen für die Kinder- und Jugendarbeit kennen. Ziel des Seminars ist es, das gelernte Wissen zu kombinieren und ein eigenes Social-Media-Projekt für die Zielgruppe zu konzipieren.

19. Februar

Gauting

[Link](#)

JFF: Jahresauftakttagung Medienpädagogik

Die elfte Jahresauftakttagung Medienpädagogik beleuchtet das Spannungsfeld „Sexualität, Identität, Medien“ aus medienpädagogischer Perspektive. Pädagogische Fachkräfte erhalten wissenschaftliche Impulse sowie praxisnahe Anregungen, um Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien, Sexualaufklärung und Identitätsfragen kompetent zu begleiten.

**Workshops /
Projekte für Kinder
und Jugendliche**
nach oben

12. – 15. November

Hamburg + online

[Link](#)

18. PLAY – Creative Gaming Festival

Das PLAY – Creative Gaming Festival lädt dazu ein, digitale Spielkultur zu entdecken. Unter dem Motto „Take Care“ rückt es Verantwortung in Games und Gesellschaft in den Fokus. In Talks, Workshops, Shows und einer Ausstellung werden kreative und kritische Perspektiven auf das Medium Computerspiel eröffnet.

21. November

Dresden

[Link](#)

TINCON: Dresden 2025

Im Rahmen des Deutschen Multimediapreises mb21 findet die erste Dresdener TINCON statt. Auf der Konferenz für (digitale) Jugendkultur dreht sich in Talks, Workshops und DIY-Stationen alles um aktuelle Trends aus Politik, Popkultur und Digitalem.

6. Dezember

München

[Link](#)

JFF: Jugendradiopreis-Workshop für Jugendliche

Am 6. Dezember 2025 startet der Jugendradiopreis in die neue Runde – und das mit einem ganz besonderen Auftakt: einem Live-Radioevent im Medienzentrum München. Junge Radiointeressierte aus ganz Bayern sind eingeladen, in einem Workshop eigene Beiträge zu produzieren und diese noch am selben Tag live on Air zu bringen.

**Wettbewerbe /
Ausschreibungen**
nach oben

Einsendeschluss:

22. November/

1. Dezember

[Link](#)

Filmeinreichungen für das IFFF 2026

Das Internationale Frauen Film Fest Dortmund+Köln präsentiert auch 2026 ein umfangreiches Programm mit Filmen von Regisseur*innen aus aller Welt. Für die Ausgabe 2026 in Köln können Filme für folgende Wettbewerbe und Sektionen eingereicht werden:

	- Internationaler Wettbewerb, 1. und 2. Spielfilm - Female Gaze – CineOne & SPOTlight Nationaler Wettbewerb für Bildgestalter*innen - Panorama - begehrt! – filmlust queer - Programm für Kinder und Jugendliche
Bewerbungsschluss: 12. November Link	Cultural Bridge: Förderung von Austauschtreffen und soziokulturellen Projekten Cultural Bridge unterstützt Kunst- und Kulturorganisationen in Großbritannien und Deutschland bei der Entwicklung von Partnerschaften zur Erforschung sozialer Kunstpraktiken. Für das Förderprogramm können ab Oktober Anträge für diese Förderrunde eingereicht werden.
Einsendeschluss: 10. Dezember Link	JFF: Filmfestival „flimmern&rauschen“ „flimmern&rauschen“ ist das älteste Kinder- und Jugendfilmfestival Deutschlands. Alle, die bis zu 26 Jahre alt sind und aus München kommen, haben jetzt die Chance, ihre eigenen Filme für das nächste „flimmern&rauschen“ einzureichen. Eingereicht werden können Kurzfilme, Musikvideos, Handy-Aufnahmen oder YouTube-Clips – die Themen sind frei wählbar.
Bewerbungsschluss: 15. Dezember Link	Demokratisch Handeln: Bundeswettbewerb Der Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ zeichnet Projekte von jungen Menschen aus, die sich für ein demokratisches Miteinander engagieren. Teilnehmen können Einzelpersonen oder Gruppen von 2 bis 25 Jahren aus Schule, Kita, Verein oder freien Initiativen. Gewinnerprojekte erhalten unter anderem die Teilnahme am Junify Demokratiefestival, Sonderpreise und Projektfinanzierung.
Einsendeschluss: 5. Januar / 15. Januar Link	NaturVision: Filmeinreichung Internationaler Wettbewerb und Kurzfilmwettbewerb Die Einreichphasen für den Internationalen Wettbewerb und den Kurzfilmwettbewerb des NaturVision Filmfestivals 2026 sind geöffnet. Produktionen können bis zum 15. Januar 2026, für den Kurzfilmwettbewerb bis zum 5. Januar eingereicht werden. Der Early-Bird-Rabatt gilt bis zum 30. November 2025.
Einsendeschluss: 19. Januar/ 22. Februar Link	72. Internationale Kurzfilmtage Oberhausen: Film- und Musikvideowettbewerb Ab sofort können Filmemacher*innen auf der ganzen Welt ihre neuen Arbeiten für die Wettbewerbe der 72. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen einreichen. Ob internationale oder deutsche Produktionen, Filme aus Nordrhein-Westfalen, Kinder- und Jugendfilme oder deutsche Musikvideoproduktionen – gesucht werden neue Arbeiten mit eigener visueller Sprache, neuen Blickwinkeln und Formen.
Einsendeschluss: 2. Februar Link	Deutscher Jugendfotopreis: Jahresthema 2025/26: „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ Der Deutsche Jugendfotopreis startet in das neue Wettbewerbsjahr und lädt junge Menschen bis 25 Jahre ein, ihre Sicht auf Besitz, Wohlstand und Zukunftsträume im Jahresthema „Ein Haus, Ein Boot, Ein Auto“ fotografisch zu zeigen. Einsendungen sind auch zu freien Themen möglich.
Bewerbungsschluss: 9. Februar Link	Ministerium Kunst und Wissenschaft NRW: NRW-Preis „Kulturelle Bildung“ 2026 Zum fünften Mal lobt die Landesregierung den NRW-Preis Kulturelle Bildung aus. Jeweils 20.000 Euro Preisgeld werden in den Kategorien „Schule“, „Jugendarbeit“ und „Kultur“ ver-

Einsendeschluss:
15. Februar
[Link](#)

geben. Bewerben können sich Kooperationen von Kultur-, Bildungs- und Jugendeinrichtungen sowie Trägern, Vereinen und Initiativen, die Kulturelle Bildung als Bestandteil ihres Profils verankert haben.

ganz schön anders: ganz schön (un)fair – Kurzfilmwettbewerb mit kostenlosen Workshops

Was ist fair – was unfair? Tricksen im Sport, Noten in der Schule, Arm und Reich. Zu diesem Thema können Schüler*innen aus Niedersachsen an diesem Kurzfilmwettbewerb teilnehmen. Bereits zuvor können sich Klassen bis zum 2. Oktober mit maximal fünf Filmideen für Workshops bewerben.

Einsendeschluss:
11. März
[Link](#)

European Commission: Grenzüberschreitende Medienkompetenz – Ausschreibung

Die Europäische Kommission hat den Creative-Europe-Call zur Förderung grenzüberschreitender Medienkompetenzprojekte gestartet. Mit einem Gesamtbudget von 3 Millionen Euro werden innovative Vorhaben unterstützt, die die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber Desinformation stärken und Medienkompetenz in Europa fördern.

Ausgezeichnet
nach oben

[Link](#)

jfc: 36. Junges Filmfestival Köln / Cinepänz – Rückblick und Preisträger*innen

Am 9. Oktober 2025 ging das Junge Filmfestival Köln / Cinepänz mit einer feierlichen Preisverleihung im Filmhaus Köln zu Ende. Ausgezeichnet wurden HOLA FRIDA als bester KIDS-Film, PATERNAL LEAVE im Wettbewerb TEENS und DAS GEHEIME STOCKWERK mit dem Publikumspreis.

News aus
Politik und Medien
nach oben

[Link](#)

Die Zeit: OpenAI will künftig erotische Inhalte bei ChatGPT zulassen

Der Chatbot ChatGPT soll erwachsenen Nutzer*innen künftig auch erotische Inhalte bieten können. Das teilte der Chef und Gründer der Entwicklerfirma OpenAI, Sam Altman, mit. Die entsprechende Lockerung der Beschränkungen, die bisher für ChatGPT gelten, soll im Dezember in Kraft treten.

[Link](#)

1E9: KI's lügen und betrügen auf Social Media, um Klicks und Reichweite zu generieren

Eine Studie der Stanford University zeigt, dass KI-Modelle, die auf Social Media Reichweite erzielen sollen, zunehmend unethisch agieren. Um Likes und Aufmerksamkeit zu maximieren, verbreiteten sie übertriebene oder falsche Informationen – ein Hinweis darauf, wie Social-Media-Mechanismen problematisches Verhalten fördern können.

Link	Übermedien: Wie die Ära der „Superinfluencer*innen“ den Journalismus verändern wird Der Vertrauensverlust in klassische Medien ist die Chance für journalistisch arbeitende Influencer*innen. Sie werden künftig mehr Reichweite und Einfluss als Verlage entwickeln. Das bietet Chancen für den Journalismus – birgt allerdings auch ein ernsthaftes Risiko.
Link	Spiegel Netzwelt: Instagram will Jugendlichen künftig nicht mehr alles zeigen Instagram führt neue Jugendschutzrichtlinien ein, die sich an den Altersfreigaben der US-Filmindustrie orientieren. Das hat der Mutterkonzern Meta in einem Blogpost angekündigt. Die neue Regelung gilt zunächst in den USA, Kanada, Australien und Großbritannien.
Link	Klicksafe: Das müssen Eltern zur neuen Standort-Funktion bei Instagram wissen Instagram führt eine neue Standort-Funktion ein, die den exakten Aufenthaltsort von Nutzer*innen anzeigt. Die sogenannte Instagram Map zeigt Freund*innen, wo sich jemand aktuell befindet. Expert*innen raten Eltern, die Funktion mit ihren Kindern zu besprechen und Datenschutz-Einstellungen zu prüfen.
Link	EURACTIV: EU-Staaten unterstützen Erklärung zum Schutz von Kindern im Netz Die Initiative findet breite Zustimmung: Fast alle 27 EU-Mitgliedstaaten haben die Erklärung unterzeichnet, lediglich Belgien und Estland enthielten sich. Auch Norwegen und Island – beide nicht Mitglied der EU – haben unterzeichnet.
Link	DKHW: Tag der Kinderseiten 2025 – Nicht-kommerzielle Kinder-Internetseiten wichtiger denn je Am 21. Oktober 2025 macht der Tag der Kinderseiten auf die Bedeutung nicht-kommerzieller Kinder-Internetseiten aufmerksam. Das Deutsche Kinderhilfswerk fordert mehr staatliche Unterstützung, um digitale Bildungsräume zu sichern, in denen Kinder KI altersgerecht, sicher und selbstbestimmt erleben können.
Link	Social Media Watchblog: Chatbots und psychische Gesundheit – OpenAI liefert erstmals Zahlen Laut OpenAI haben weltweit Millionen ChatGPT-Nutzer*innen psychische Probleme oder entwickeln emotionale Abhängigkeiten. Trotz Verbesserungen durch GPT-5 bleibt das Risiko hoch. Forschende warnen vor „schmeichlerischen“ Chatbots, die Wahrnehmungen verzerren und gefährliches Verhalten bestärken können.
Link	Kinderrechte.digital: Digitalminister*innen wollen Kinder besser schützen Die Digitalminister*innen der Mitgliedstaaten der EU haben sich in einem gemeinsamen Austausch mehrheitlich für mehr Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet ausgesprochen. Das Projekt „Kinderrechte.digital“ berichtet auf seiner Website.
Link	Kinderrechte.digital: Eurochild-Positionspapier – Kinder online schützen, ohne sie zum Schweigen zu bringen Die zivilgesellschaftliche Organisation Eurochild spricht sich gegen pauschale Altersgrenzen von 15 oder 16 Jahren für soziale Medien aus. Statt für Ausschlüsse plädiert Eurochild für

**Forschung
nach oben**

- einen kinderrechtsbasierten, evidenzgestützten und mehrstufigen Ansatz, der Kindern sichere und inklusive digitale Räume ermöglicht.
- [Link](#) **SCHAU HIN!: Digitaler Elternabend: KI im Kinderzimmer**
Künstliche Intelligenz ist längst Teil des Familienalltags: von cleveren Lern-Apps über Chatbots bis hin zu problematischen Phänomenen wie Fake-Freunden oder KI-generierten Nacktaufnahmen. Doch wie können Eltern ihre Kinder im Umgang mit KI begleiten? Im digitalen Elternabend gibt SCHAU HIN!-Mediencoach Dr. Iren Schulz praktische Tipps und zeigt, wie Chancen genutzt und Risiken frühzeitig erkannt werden können.
- [Link](#) **France 24: Meta and TikTok to obey Australia under-16 social media ban**
Die Tech-Giganten Meta und TikTok erklärten am Dienstag, dass sie sich an das australische Verbot sozialer Medien für unter 16-Jährige halten werden, warnten aber gleichzeitig davor, dass sich die Durchsetzung der wegweisenden Gesetze als schwierig erweisen könnte.
- [Link](#) **Friedrich Ebert Stiftung: FES-„Mitte-Studie“ + Vorstellung (Berlin + online)**
Die Langzeitstudie zu rechtsextremen und demokratiegefährdenden Einstellungen in Deutschland erscheint seit 2006 (mit Vorstudien seit 2002) und möchte Debattenanstöße und Tiefenanalysen zur Verfasstheit der gesellschaftlichen Mitte liefern. Am 06.11. wird die Projektwebseite freigeschaltet, auf der Hauptergebnisse, vertiefende Informationen und für begrenzte Zeit auch das Buch als PDF kostenlos zur Verfügung gestellt werden.
- [Link](#) **Das Netz: „Zwischen Klick und Konsequenz: Eine Evaluation der Meldeverfahren nach dem Digital Services Act“**
Die neue NETTZ-Studie „Zwischen Klick und Konsequenz“ untersucht die Wirksamkeit und Nutzer*innenfreundlichkeit der Meldeverfahren großer Plattformen nach dem Digital Services Act. Das Ergebnis: Viele Meldesysteme sind zu komplex oder unbekannt. Die Studie empfiehlt vereinfachte Verfahren und mehr Aufklärung über Nutzer*innenrechte.
- [Link](#) **HBI, DKHW: Gutachten Kinderrechte und Künstliche Intelligenz (KI)**
Für das Deutsche Kinderhilfswerk hat das HBI ein Rechtsgutachten erstellt, das die EU-KI-Verordnung auf ihre kinderrechtlichen Anknüpfungspunkte analysiert und erste Schritte für eine Advocacy-Strategie setzt, mit welcher die Kinderrechte besser in der Umsetzung der Verordnung berücksichtigt werden können.
- [Link](#) **LFK, mpfs, SWR: Live-Stream zur Veröffentlichung der JIM-Studie 2025**
Am 14.11.2025 um 12:00 Uhr wird die neue JIM-Studie 2025 im Rahmen einer Online-Präsentation veröffentlicht. Dabei werden die aktuellen Ergebnisse zum Medienverhalten von Jugendlichen zwischen zwölf und 19 Jahren vorgestellt. Neben zentralen Basisdaten, etwa zur Medienausstattung und zum Stellenwert von Social Media, stehen in diesem Jahr besonders die Erfahrungen, Einschätzungen und der Umgang Jugendlicher mit KI im Fokus.

[Link](#)

BLM, JFF: Eltern besser erreichen – Handlungsansätze für die Medienpädagogik

Das JFF hat im Auftrag der BLM ein Forschungsgutachten vorgelegt, das untersucht, wie Eltern besser mit medienpädagogischen Angeboten erreicht werden können. Es analysiert Hürden, Gelingensbedingungen und erfolgversprechende Zugänge auf Basis von Forschung, Fachkräftebefragungen und Expert*innendiskussionen. Das Gutachten ist in der BLM-Schriftenreihe kostenlos online verfügbar.

Call for Papers nach oben

Einsendeschluss:
5. Dezember
[Link](#)

LBzM – Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik: (Nicht)Nachhaltigkeit in einer Kultur der Digitalität

Für die 26. Ausgabe der LBzM lädt die Abteilung Medienpädagogik der PH Ludwigsburg zur Einreichung von Beiträgen zum Thema „(Nicht)Nachhaltigkeit in einer Kultur der Digitalität“ ein. Gesucht werden Beiträge, welche sich mit Ambivalenzen, Spannungsfeldern und Bruchlinien zwischen digitalen Medientechnologien, (Nicht)Nachhaltigkeit und Bildung aus interdisziplinärer Perspektive befassen.

Einsendeschluss:
31. Januar
[Link](#)

Jahrbuch Medienpädagogik 23: Kommunikation und Medienpädagogik. Theorien, Praktiken und Perspektiven

Das Jahrbuch Medienpädagogik 23 der DGfE-Sektion Medienpädagogik ruft zur Einreichung von Beiträgen unter dem Thema „Kommunikation und Medienpädagogik: Theorien, Praktiken und Perspektiven“ auf. Eingereicht werden können theoretische, konzeptionelle oder empirische Arbeiten zu Chancen, Risiken und Anforderungen digitaler Kommunikation.

Neue Publikationen

Materialien nach oben

[Link](#)

Klischeefrei: Methodensets für Fachkräfte in Kita und Schule sowie für die Berufsberatung

Für eine klischeefreie Berufs- und Studienwahl müssen sich junge Menschen vorherrschender Stereotype bewusst sein, denn nur dann können sie eine wirklich freie Wahl treffen. Dabei können Fachkräfte wertvolle Unterstützung leisten. Aktuell stehen vier Methodensets kostenfrei zur Verfügung. Diese sind geeignet für Kitas, über Primar- und Sekundarstufe bis hin zur Berufsberatung.

[Link](#)

MFA Film: Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde + Begleitmaterial

Der dritte Kinofilm von Tobias Krell alias „Checker Tobi und die heimliche Herrscherin der Erde“ führt kleine und große Zuschauer*innen auf eine abenteuerliche Reise rund um den Globus. Unter der Regie von Antonia Simm bereitet sich Tobi darauf vor, eine Frage zu beantworten, die er sich schon als Kind gestellt hat: „Wer hinterlässt die mächtigsten Spuren auf der Erde?“ Das Begleitmaterial wird Ende des Jahres veröffentlicht.

Websites / Apps /
Projekte
nach oben

[Link](#)

Stiftung Lesen: Woodwalkers + Begleitmaterial

Zu der Verfilmung von „Woodwalkers“ nach den Büchern von Katja Brandis stehen Unterrichtsmaterialien ab Klasse 5 bereit. Sie bieten Impulse und Arbeitsblätter zu Fantasy, Verfilmung, Figuren und Themen wie Identitätssuche sowie dem Verhältnis zwischen Menschen und Tierwelt.

[Link](#)

mebi m: Adventskalender

Ab 1. Dezember gibt es wieder einen Adventskalender auf der Website der Medienbildung München. 24 spannende Empfehlungen rund um das Thema digitale Medien warten Tag für Tag darauf, entdeckt zu werden: tolle Tools, hilfreiche Fortbildungen, praxiserprobte Webseiten und Spiele für den pädagogischen Alltag. Egal ob Lehr- oder Erziehungskraft oder Aktive in der Jugendarbeit, es ist für jeden etwas dabei.

[Link](#)

GAMESHIFT NRW: Warum Medienerziehung nicht „one size fits all“ ist – Mediennutzungstypen

Das Projekt GAMESHIFT NRW hat mit den sogenannten „Shifties“ verschiedene Mediennutzungstypen entwickelt, die auf den individuellen Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen basieren. Sie sollen Erwachsenen helfen, Medienverhalten besser zu verstehen, bedürfnisorientiert zu begleiten und problematische Nutzung frühzeitig zu erkennen.

[Link](#)

GAmM: Praxismethoden für den Umgang mit demokratiegefährdenden Herausforderungen

Welche Methoden können pädagogische Fachkräfte nutzen, um junge Menschen so zu begleiten, dass sie für Hass, Desinformation und Extremismus im Netz sensibilisiert werden und kompetent sowie kritisch-reflektiert im Netz teilhaben können? Gutes Aufwachsen mit Medien hat in dem Artikel hilfreiche Links zusammengestellt.

[Link](#)

Creators Update Bayern: Whatsapp Kanal

Das Creators Update Bayern liefert ab sofort regelmäßig kompakte News, Tipps und Event-Empfehlungen aus der Social Media- und Medienwelt. Inhaltliche Schwerpunkte: Veranstaltungen und Termine aus der Branche, Praxistipps zu Themen wie Datenschutz, Hass im Netz und Desinformation, Content-Empfehlungen wie Podcasts und hilfreiche Materialien-Unterstützung für den Alltag in der Content Creation.

Bücher
nach oben

[Link](#)

Wir mit KI – Künstliche Intelligenz verstehen und kompetent nutzen

Tobias Albers-Heinemann/ Lukas Spahlinger, 96 Seiten, print: Ende des Jahres, PDF: kostenfrei

Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt unseren Alltag, verändert Arbeitsprozesse und stellt Bildungseinrichtungen vor neue Herausforderungen. Doch wie können wir KI nicht nur nut-

zen, sondern auch kritisch reflektieren und verantwortungsvoll gestalten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des neuen Buches „Wir mit KI – Künstliche Intelligenz verstehen und kompetent nutzen“.

Die Veröffentlichung entstand im Rahmen des Projekts „AI Impact – Wir mit KI“, das vom Land Hessen im Rahmen von HessenCampus 2025 gefördert wurde. Herausgegeben von Tobias Albers-Heinemann (Zentrum Bildung der EKH) und Lukas Spahlinger (Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKH) bündelt das Buch praxisnahe Methoden, rechtliche Rahmenbedingungen und gesellschaftliche Perspektiven rund um den Einsatz von KI – insbesondere in der Bildungsarbeit.

[Link](#)

Kinder und Jugendliche in der digitalen Welt

Daniel Hajok, 2025, 274 Seiten, Kohlhammer, print: 34€, ISBN: 978-3-17-044021-0, PDF: 33,99€, ISBN: 978-3-17-044022-7

Kinder und Jugendliche wachsen heute in einer digitalen Welt auf. Mit Smartphones, Tablets und Spielkonsolen etablieren sie immer früher ihre eigenen Zugänge und machen sich die vielfältigen Möglichkeiten von Internet, Onlinediensten, Apps und digitalen Spielen unbefangenen zu eigen. Dabei bieten sich ihnen nicht nur vielfältige Chancen zur Information, Orientierung, Wissensaneignung, Vernetzung und Teilhabe im weitesten Sinne. Sie werden auch immer früher mit den Gefahren und Herausforderungen der digitalen Welt konfrontiert.

Fundiert führt Daniel Hajok in die markanten Veränderungen des Aufwachsens ein und skizziert die Facetten eines neuen Sozialisationstypus in der zunehmend mediatisierten Gesellschaft. Er zeichnet differenziert den veränderten Medienumgang von Kindern und Jugendlichen mitsamt den Chancen und Risiken für ihre Entwicklung nach und beschreibt die Herausforderungen für gesetzliche Regulierung, pädagogische Praxis und erzieherischen Alltag.

**Reader /
Zeitschriften
nach oben**

[Link](#)

merz: Digital Memory. Transformation des Erinnerns in digitalen Zeiten, Jg. 69 Nr. 5 (2025)

Unter dem Schlagwort Digital Memory sind in den vergangenen Jahren vielfältige digitale und interaktive Ansätze der Erinnerungskultur entstanden und erprobt worden. Digitale Medien und Tools dienen der Dokumentation und Kontextualisierung von Ereignissen, eröffnen Anlässe zur Information, schaffen Räume für Dialog und Austausch und ermöglichen individuelles wie kollektives Erinnern. Diskurse über Erinnerungskultur überschneiden sich mit Themen wie Medienkompetenz, Information oder Partizipation. In der aktuellen Ausgabe werden aus verschiedenen Perspektiven digitale Ansätze der Erinnerungskultur reflektiert. Es spannt sich ein Bogen von konkreter Praxis über institutionelle Kontexte bis hin zu theoretischen Modellen, der die Vielfalt und Dynamik digitaler Erinnerungskultur sichtbar macht.

[Link](#)

mediendiskurs: Neue Themenseite zu „Gewalt“

Auf der neuen Themenseite „Gewalt“ von mediendiskurs.online ist eine sorgfältig kuratierte Auswahl aktueller Beiträge zu Gewalt und Medien zusammengefasst: von Interviews über

Jugendgewalt, sexualisierte Gewalt und digitale Gewalt bis hin zu film- und sprachwissenschaftlichen Analysen.

[Link](#)

Jugendschutz.net: Report – Antifeminismus online

Der aktuelle Report von jugendschutz.net zeigt, dass junge Menschen im Netz leicht mit Beiträgen konfrontiert werden können, die sich abwertend bis feindlich gegen Frauen und weiblich gelesene Personen, ihre Rechte und Gleichstellung richten.

[Link](#)

Bertelsmann Stiftung: Demokratie braucht Medienbildung! Bibliotheken als (Lern-)Orte für den Umgang mit Desinformation

Die Handreichung richtet sich an Bibliotheksmitarbeitende und interessierte Fachkräfte und soll dabei unterstützen, das Thema Desinformation in die eigene Bildungsarbeit zu integrieren. Sie enthält Grundlagenwissen, praxisnahe Tipps, Reflexionsfragen und Argumentationshilfen sowie erprobte Good-Practice-Beispiele, die leicht übernommen oder flexibel an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasst werden können.

[Link](#)

LBzM: Von Weltbildern, die den Umgang mit digitalen Spielen strukturieren, Heft 25/2025

Im Herbst 2025 wurde die 25. Ausgabe der Ludwigsburger Beiträge zur Medienpädagogik (LBzM) zum Themenschwerpunkt „Von Weltbildern, die den Umgang mit digitalen Spielen strukturieren“ veröffentlicht. Neben den fünf Beiträgen zum Schwerpunktthema präsentiert die neue Ausgabe auch aktuelle Forschungs- und Medienprojekte, Tagungsberichte sowie herausragende Qualifikationsarbeiten von Studierenden.

Podcasts / Hörtipps nach oben

[Link](#)

HBI: Wege aus der digitalen Betäubung – Podcast „Carls Zukunft“

Prof. Dr. Matthias C. Kettemann ist zu Gast im Podcast „Carls Zukunft“ von Zukunftsforscher Michael Carl. Im Gespräch spricht er über die Herausforderungen und Chancen der digitalen Informationsgesellschaft. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Menschen in einer zunehmend von Desinformation und emotionalisierten Inhalten geprägten Medienwelt Fakten von Falschmeldungen unterscheiden können.

[Link](#)

[Link](#)

Deutschlandfunk: Extremismus in Games – Was Pädagogen tun können, Interview Markus Gerstmann

GMK-Vorstandsmitglied Markus Gerstmann ist Medienpädagoge und steht im Beitrag von Deutschlandfunk für ein Interview bereit. Er erklärt in welcher Form (Rechts-)Extreme Inhalte in Spielen vorkommen können und wie sie in das Spiel kommen. Wichtig ist, Aufklärung zu betreiben und als Lehrkräfte und Medienpädagog*innen vorbereitet zu sein. Markus Gerstmann beschreibt, dass Kinder gerne von ihrer Welt erzählen, sodass man über diesen Weg in den Dialog kommen kann.

[Link](#)

Digitale Helden: #03 Verbotsdebatte: Kein Social Media ist auch (k)eine Lösung!?

Über Chancen und Risiken von sozialen Medien und die derzeit viel diskutierte Einführung möglicher Altersgrenzen zur Nutzung sozialer Medien sprechen die Digitalen Helden in ihrem Video-Podcast.

Link

fakefrei – Methodencheck und Aufklärung

Fakes, Clickbait, verzerrte Wahrheiten – Desinformationen sind überall. Der Podcast „fakefrei – Methodencheck und Aufklärung“ zeigt, wie man Falschmeldungen erkennt und Medienkompetenz stärkt. In jeder Folge werden Methoden, Tools und Impulse vorgestellt, die helfen, Desinformation zu verstehen und kritisch einzuordnen.

Link

Raw and Uncut – Folge 48 mit Dirk von Gehlen: Ökonomie der Aufmerksamkeit

Wie wird (digital) mit unserer Aufmerksamkeit gedealt? Welche Vorbildfunktion nehmen wir Erwachsene ein und warum ist Zuhören so eine wichtige Fähigkeit menschlicher Kommunikation? In Folge 48 von „Raw and Uncut – 11 Minuten Medienpädagogik“ ist der Journalist und Autor Dirk von Gehlen bei uns zu Gast und schenkt uns seine Aufmerksamkeit. Er erklärt, wieso wir die Aufmerksamkeit auf Aufmerksamkeit lenken sollten und gibt einen optimistischen Blick in die Zukunft.

Moderation: Anja Pielsticker | Produktion: Linda Zeuner